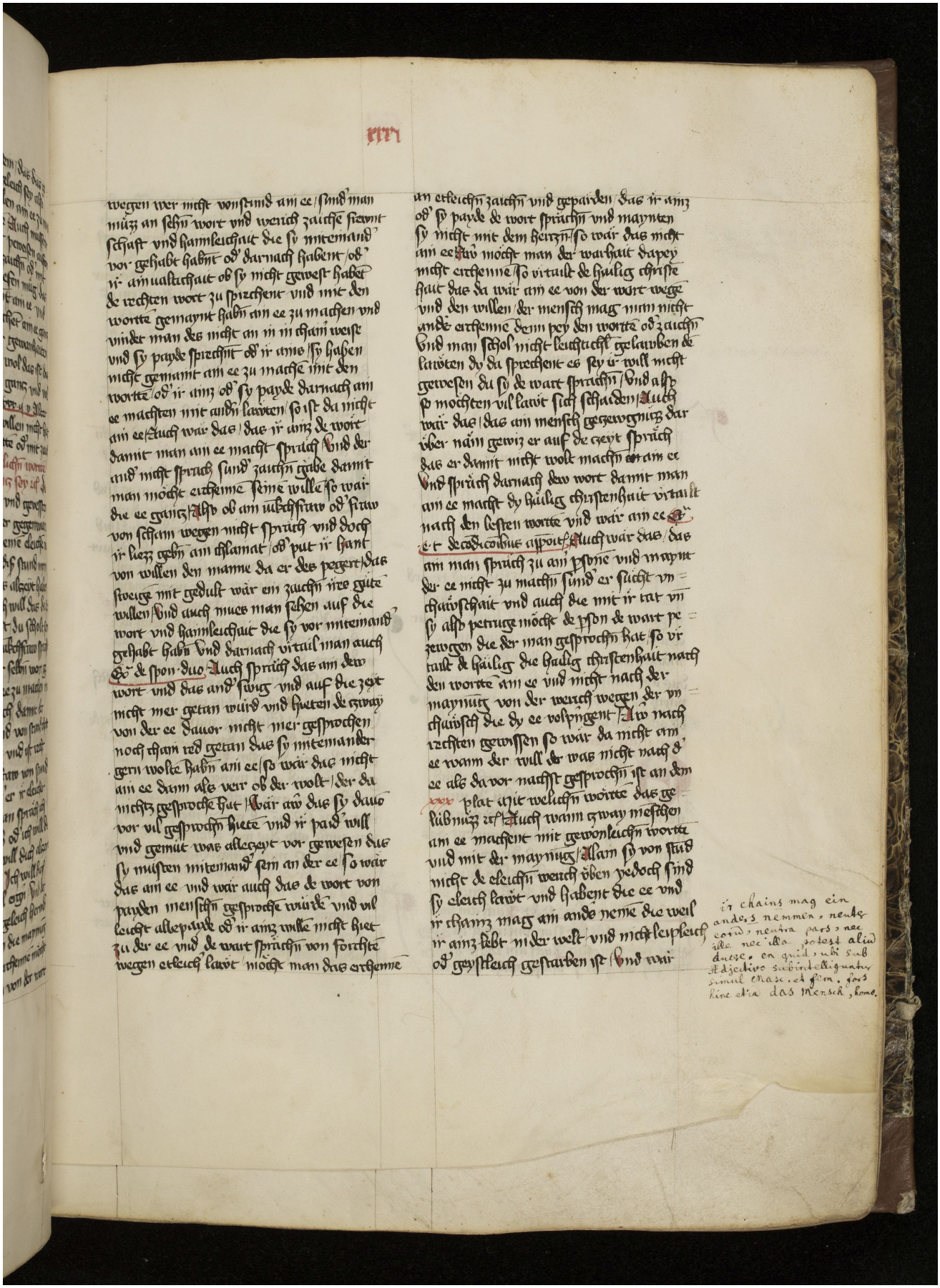
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wegen wer mecht wonstind am ee/sind man
müz an sehn wort vnd werich zaichse sicht
schaft vnd hamleichait die sy mitemand
vor gehabt habnt od darnach habent od
ir amualtschaft ob sy mecht gewest habet
de rechten wort zu sprechent vnd mit den
worte gemaynt habn am ee zu machen vnd
vinder man des mecht an in in chain weise
vnd sy payde sprechent od ir ainn/sy haben
mecht gemaynt am ee zu machse mit den
worte od ir ainz od sy payde darnach am
ee machten mit andn lawten/so ist da mecht
am ee/Auch war das/das ir ainz de wort
damit man am ee macht sprich/vnd der
ainder mecht sprich sind zaichn gabe damit
man möchte erkenne seine wille/so war
die ee gantz/Also ob am ubelchstaw od stuw
von seinem wegen mecht sprich vnd doch
ir liez gebn am chlamat od put ir hant
von willen den manne da er des pegert/das
sweige mit gedult wär ein zaichn ires gute
willen/vnd auch mues man sehen auf die
wort vnd hamleichait die sy vor mitemand
gehabt habn vnd darnach virtuil man auch
Ad de spon duo. Auch sprich das am dew
wort vnd das and swig vnd auf die zeit
mecht mer getan wird vnd hietten de tiway
von der ee dauor mecht mer gesprochen
noch chain red getan das sy mitemander
gern wolte habn am ee/so wär das mecht
am ee dann als ver ob der wolt/der da
mechtz gesprochen hat/Wär aw das sy dauo
vor vil gesprochen hiete vnd ir paid will
vnd gemut was allezeit vor gewesen das
sy musten mitemand sein an der ee/so wär
das am ee vnd wär auch das de wort von
payden menschn gesprochen würde vnd vil
leicht allepaide od ir ainz wolle mecht hiet
zu der ee vnd de wart sprichn von forchte
wegen erleich lawt mocht man das erkenne
an erleichn zaichn vnd gepairden/das ir ainz
od sy payde de wort sprichn vnd maynten
sy mecht mit dem herzn/so wär das mecht
am ee/Aw möcht man der warhait dapey
mecht erkenne/so virtuil de heilig christe
haut das da wir am ee von der wort wege
vnd den willen der mensch magt nimm mecht
ande erkenne denn pey den worte od zaichn
vnd man schol mecht leichtlich gelauben de
lawten dy da sprechent es sey ir will mecht
gewesen du so de wart sprichn/vnd also
so mochten vil lawt sich schaiden/Auch
wär das/das am mensch gegewgnitz dar
über nam gewiz er auf de geyt sprich
das er damit mecht wolt machn er am ee
vnd sprich darnach dew wort damit man
am ee macht dy heilig christenhait virtuilt
nach den lesten worte vnd wär am ee er
et de radicibus apport/Auch wär das/das
am man sprich zu am pfaine vnd maynt
der ee mecht zu machn sind er sicht vn
chaiwschait vnd auch die mit ir tat vn
sy also petrage möcht de pfan de wart pe
zewgen die der man gesprochn hat/so vir
tuilt de heilig die heilig christenhait nach
den worte am ee vnd mecht nach der
maynung von der werich wegen der vn
chaiwsch die dy ee vorspringent/Aw nach
rechten gewssen so wär da mecht am
ee wann der will der was mecht nach d
ee als da vor nachst gesprochn ist an dem
xxx plat ist welichn worte das ge
lub müz ist/Auch wann tway mesichen
am ee machent mit gewonleichn worte
vnd mit der maynung/Allam so von stid
mecht de eleichn werich öben yedoch sind
sy eleich lawt vnd habent die ee vnd
ir chainz magt am ande neme die weil
ir ainz lebt in der welt vnd mecht leipleich
od geystleich gestarben ist/vnd wär

ir chains mag ein
ande, s nemen, neutr
corp, neutra pars, nec
ille nec illa potest alia
ducere. en quid, ubi sub
Adjectiuo subintelligitur
simul erasc. et fem. pars
hinc etia das Mensch, homo.